

Aufbauanleitung Pflegehinweise Garantie



GÜSTO Zeltmanufaktur GmbH
Am Weserufer 41
D - 31592 Stolzenau
Tel: +49 (0) 5761-1074
Fax: +49 (0) 5761-7444
www.guesto.de
info@guesto.de

**Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,**

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt der GÜSTO Zeltmanufaktur GmbH entschieden haben. Wir danken Ihnen und versichern gleichzeitig, dass wir alles getan haben, damit Sie lange Jahre Freude an Ihrem Vorzelt haben werden.

Kompetentes Fachpersonal in Fertigung und Endkontrolle und die ausgesuchten, teils speziell für GÜSTO hergestellten Materialien garantieren dauerhaft hochwertige Qualität.
Wenn Sie unsere Hinweise beachten, wird Ihnen Ihr Vorzelt lange Zeit Freude bereiten.

Diese Anleitung erklärt Ihnen Schritt für Schritt den Zeltaufbau und gibt wichtige Tipps zur Pflege und zum Erhalt der Qualität.

Bewahren Sie bitte Kaufbeleg, beigelegtes Informationsmaterial wie z.B.: Gestängepläne, Aufbauanleitung etc. sorgfältig auf.

Aufbauanleitung

Vor dem Aufbau

Lesen Sie bitte die Aufbauanleitung genau durch und überprüfen Sie das Gerüst und Zubehör auf Vollständigkeit. Das mitgelieferte Zubehör ist auf normale Wetterverhältnisse ausgelegt. Bei Sturm, starkem Regen, Hagel oder Schnee sind Zusatzstangen und weiteres Abspannmateriale sinnvoll. Außerdem brauchen Sie für manche Böden spezielles Befestigungsmaterial. Fragen Sie Ihren Fachhändler oder uns bei eventuellen Unklarheiten. Wir beraten Sie gerne.

Werkzeugliste für den Aufbau:

- Schraubendreher zum Befestigen der Wandösen (Böckchen) am Caravan
- Dichtmasse für die Bohrlöcher der Wandösen
- Hammer zum Einschlagen der Erdnägel und Heringe
- Schleifpapier zum Entgraten der Kederschiene
- Kederbürste zum Säubern der Kederschiene
- Silikonölspray
- Stehleiter/Hocker
- kleines Werkzeugsortiment (Zange usw.)
- Bandmaß oder Zollstock
- Arbeitsplane für den Boden
- GÜSTO Gestänge Spann-Pistole



Vorbereitung wie ein Profi:

Führen Sie unbedingt einen Probeaufbau durch, bevor Sie Ihr Zelt mit auf Reisen nehmen, und machen Sie sich in aller Ruhe mit der Technik und dem Zubehör vertraut.

Ihr Platz, entscheidend für das Ergebnis:

Ideal ist ein ebenes Gelände, frei von Steinen, Ästen und spitzen Gegenständen.

Meiden Sie harzende oder blühende Bäume, hier kann die Zelthaut Flecken bekommen und Schaden nehmen.

Richten Sie den Zelteingang zur wetterabgewandten Seite und schützen Sie Ihr Zelt auf feuchtem Gelände mit einer Unterlage vor Verschmutzung.

Alle Zelte enthalten eine Zubehörgrundausrüstung, die für normale Boden- und Witterungsverhältnisse ausreicht. Zubehör für Sand- oder Steinboden, Sturm usw. ist im Fachhandel erhältlich.

Bitte denken Sie daran: Eine gute Standfestigkeit wird durch eine gute Bodenverankerung und sorgfältigen Zeltaufbau, durch richtiges Aus- und Abspannen erreicht.

Achten Sie darauf, dass Ihr Wohnwagen in Breite und Länge in Waage steht.

Böckchen für Hakenstangen

Informieren Sie sich bei Ihrem Wohnwagen-Hersteller oder Fachhändler, wo Schraubböckchen in der Seitenwand verschraubt werden dürfen bzw. wo Vario-Clip-Elemente verwendet werden dürfen.

Maße

Alle in dieser Aufbauanleitung angegebenen Maße beziehen sich auf Erdboden und berücksichtigen nicht einen eventuell vorhandenen Zeltboden.

Der Aufbau

1. Ihre Zeltkartons vor dem Aufbau

Anzahl und Inhalt der Kartons sind modellspezifisch, es folgt ein typisches Beispiel:

- 1 Karton mit dem Zeltdach, Zubehör, Rad- und Windblende
- 1 Karton mit Segmenten (Zeltwandteilen), Gardinen und Himmel (optional)
- bis zu 5 Kartons mit dem Vorzeltgerüst und Aufbauplan

2. Die Kartons öffnen und Inhalt entnehmen

- Kontrollieren Sie die Vollständigkeit
- Zelthaut und Gerüstteile bitte nicht ins nasse Gras oder auf den Boden legen, benutzen Sie bitte eine Unterlage
- Gerüstplan bitte sorgfältig aufbewahren für spätere Gerüstrnachbestellungen

3. Achten Sie beim Auspacken auf die Gardinen

Diese sind zum Schutz der Fensterfolien vor Lagerungsschäden jeweils in die Zeltsegmente eingelegt.

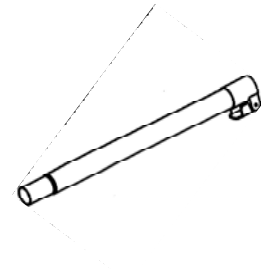
4. Gerüstvorbereitung

- Gerüstteile und Gerüstplan auslegen, mit Grip-Stop, Schrauben und Schellen versehen. Achten Sie darauf, dass das Grundgerüst und die jeweiligen Ergänzungssätze getrennt bleiben.
- Winkelstücke mit Fußteilen und Zwischenstücken komplettieren.
- Haken-Firststangen komplettieren, aber noch nicht in die Winkel stecken
- Haken-Schelle-Firststangen komplettieren.
- Aufstellstangen mit Schellen komplettieren.

TIPP: Denken Sie daran, dass die gelieferte Ausrüstung auf normale Verhältnisse zugeschnitten ist. Extreme Bedingungen erfordern zusätzliche Abspannleinen, Orkanstützen und sonstiges Material. Bauen Sie bei gutem Wetter auf. Kälte, Niederschläge oder Wind sind zu meiden.

TIPP für den Saisoncamper:

Markieren Sie die verschiedenen Gerüstteile (im aufgebauten Zustand) rechts und links der Rohrtrennungen mit eindeutigem farbigem Klebeband. Das erleichtert Ihnen den nächsten Aufbau.



5. Montage der Böckchen für die Hakenstangen am Wohnwagen

Ermitteln Sie die Anzahl der benötigten Böckchen, indem Sie Ihre Hakenstangen zählen. Pro Hakenstange brauchen Sie ein Böckchen am Wohnwagen.

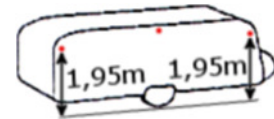
TIPP für den Dauercamper: Bei Dauereinsatz und/oder windgefährdetem Stellplatz empfehlen wir Schraubböckchen.

5a. Montage der mitgelieferten Schraubböckchen

Montieren Sie die äußeren Böckchen für die Dachstangen links und rechts in ca. 195 cm Höhe vom Erdboden aus gemessen 1 cm neben bzw. unter der Kederschiene. Weitere Böckchen für die Dachstangen werden jeweils vermittelt angeschraubt.

Dies erfolgt erst bei der Komplettierung des Gerüsts. Die Position ergibt sich aus eventuell vorhandenen Dachkanälen und anderen Gerüstteilen.

Achten Sie auf die Vorgaben des Wohnwagen-Herstellers zur Verwendung von Schraub-Böckchen.



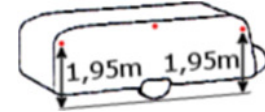
TIPP: Schrauben Sie das mittlere Schraubböckchen noch nicht fest. Die genaue Position bestimmen Sie nach dem Einzug des Zeltdaches anhand des mittigen Klettkanals im Dach. Sollte Ihr Zelt über keinen Klettkanal verfügen, so orientieren Sie sich bitte an der Position des Mittelwinkels und der dazugehörigen First-Stange.

5b. Montage der schraubenlosen Böckchen (Vario-Clip-Elemente, optional)

Die Vario-Clip-Elemente nach dem Einzug der Zelthaut in die Wohnwagen Kederschiene auf den nach innen zeigenden 4mm SHS-Keder aufschieben und an die gewünschte bzw. notwendige Position platzieren.

Positionieren Sie die äußeren Elemente für die Dachstangen links und rechts in ca. 195 cm Höhe vom Erdboden aus gemessen und das mittlere Bockchen in der Mitte des Umlaufmaßes.

Weitere notwendige Elemente müssen bereits jetzt aufgeschoben und grob positioniert werden.



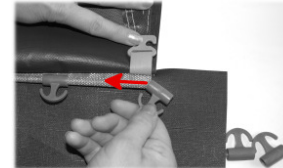
TIPP: Wenn Sie einen Innenhimmel montieren wollen, dann verteilen sie bitte die Himmelhalter bereits jetzt gleichmäßig zwischen den Elementen auf den 4mm Keder Ihres Zeltes. Die Hakenplatte zeigt nach unten.



6. Vario Abspannung vorbereiten

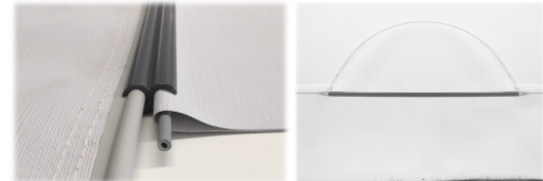
Montieren Sie an jedes Wand-Segment die Aufschiebe-Abspannhaken. 4 Haken pro Segment sind ausreichend.

TIPP: Eingangstüren benötigen keine zusätzlichen Abspannhaken.



7. Rad- und Windblende montieren

- Rad- und Windblende in die am Caravan befindliche Schiene einziehen.
- Verbinden Sie die Radblende mit dem beiliegenden Doppelkeder-Profil und Hohlstab mit der Windschürze.
- Fixieren Sie die Windblende mit Erdnägeln durch die Ösen im Erdboden.



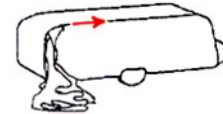
8. Zelthaut einziehen

- Vor Einziehen des Keders eventuelle Rückstände in der Kederschiene mit der Kederbürste beseitigen und scharfe Kanten mit Schleifpapier entgraten.
- Sollte Ihre Kederschiene aus mehreren Profilen zusammengesetzt sein, dann dichten Sie bitte die Stoßpunkte von oben mit Silikon ab.

TIPP: Der Einsatz von etwas Silikon-Spray in der Kederschiene macht das Einziehen des Zeltes einfacher.

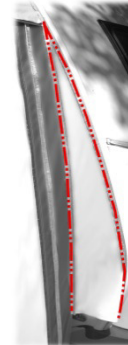
- Zeltdach **ohne** Wandsegmente am Caravan auslegen, der Keder zeigt zum Caravan hin, das Dach liegt unten und die Zeltecken auf dem Dach.
- Ziehen Sie das Zelt vorsichtig vom Heck beginnend in den Keder des Wohnwagens.

TIPP: Bei Zelten mit integriertem Erker empfehlen wir, das Zeltdach von der Deichselseite einzuziehen.



TIPP: Die meisten GÜSTO Zeltmodelle bieten Ihnen die wahlweise Nutzung des AERO-Keils.
Dieser kommt **nur** bei aerodynamischen Wohnwagen zum Einsatz.
Entscheiden Sie entsprechend der Bauart Ihres Wohnwagens welchen Keder Sie verwenden.
Der Hauptkeder ist am oberen Ende des AERO-Keils getrennt.
Bei Nutzung des AERO-Keils ziehen Sie zuerst den AERO-Keil-Keder und dann den Dach-Keder vom Heck beginnend ein.

- Ziehen Sie nun Ihr Zelt komplett in die Kederschiene ein.
- Achten Sie darauf, dass die Zelthaut an eventuellen Anbauten am Wohnwagen keinen Schaden nimmt.
- Positionieren Sie das Zeltdach links und rechts in der Höhe gleichmäßig.
- Die Seitenwandkeder verlassen die Wohnwagenschiene an der breitesten Stelle des Wohnwagen und hängen frei senkrecht nach unten.
Falls notwendig die Keder-**WULST** mit einem Seitenschneider durchkneifen oder biegen Sie die Kederschiene Ihres Wohnwagens an der gewünschten Stelle vorsichtig auf.



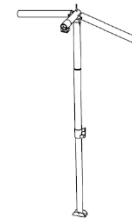
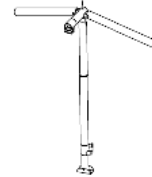
9. Mittel- und Eckwinkel des Gerüsts montieren und verbinden

- Teleskopieren Sie die vormontierte Aufstellstange mit Mittelwinkel auf das kürzeste Maß zusammen.
- Bei Zelten mit Dachüberstand nach vorne:
 - Führen Sie die Vordachstange des Mittelwinkels durch die hierfür vorgesehene Öffnung im Giebel.
 - Führen Sie dann den Dorn des Mittelwinkels durch die dafür vorgesehene Öse im Dach.
 - Achten Sie darauf, dass Sie die Dachhaut oder den Giebel nicht mit dem Dorn beschädigen, starke Kräfte sind hier nicht nötig.

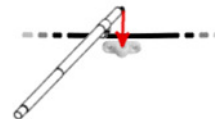
TIPP: Das Einführen des Winkels ins Dach ist leichter, wenn Sie Klemmschelle oder Grip-Stop an der Vordachstange erst danach montieren.

- Stellen Sie die zugehörige Aufstellstange mit Bügelfuß schräg nach innen zum Wohnwagen gerichtet so auf, dass diese frei steht. Eine helfende Hand sichert die Stange dann noch zusätzlich.
- Bringen Sie den Mittelwinkel durch Teleskopieren der Aufstellstange auf ca. 1,6 m Höhe und arretieren Sie diese.

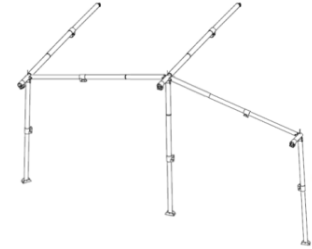
TIPP: Beim GÜSTO Modell **HIT** werden die Winkel mit den Abgängen zum Wohnwagen hin montiert und mit den beigelegten Verschlussstopfen von vorne verschlossen.



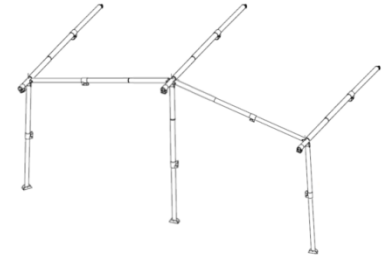
- Schieben Sie die vormontierte mittlere Haken-Firststange zusammen und arretieren Sie diese.
- Hängen Sie nun diese Firststange mit dem Haken in das mittlere Böckchen.
- Lösen Sie die Arretierung, ziehen Sie die Firststange aus und stecken Sie diese in den inneren Abgang des Mittelwinkels.
- Spannen Sie die mittlere Firststange von Hand leicht aus und arretieren Sie diese.
- Stellen Sie nun die Aufstellstange des Mittelwinkels senkrecht und bringen Sie die Unterkante des Giebels auf ca. 1,95 m Höhe über dem Erdboden, indem Sie die Arretierung öffnen, auf Länge teleskopieren und wieder arretieren.
- Nun führen Sie den LINKEN (Heckseite des Wohnwagens) Eckwinkel analog zum Vorgehen beim Mittelwinkel in die Giebelöffnung und Dach Öse ein.
- Verbinden Sie den linken Eckwinkel nun mit der Giebelstange mit dem Mittelwinkel gemäß Gestänge-Plan. Eine helfende Hand sichert die Stange dann noch zusätzlich.
- Spannen Sie die Giebelstange leicht von Hand aus und arretieren Sie diese.
- Montieren Sie die zugehörige Firststange analog zur mittleren Firststange an das äußere Böckchen und spannen Sie diese leicht aus.



- Nun montieren Sie den RECHTEN (Deichseite des Wohnwagens) Eckwinkel analog zum Vorgehen beim linken Eckwinkel.



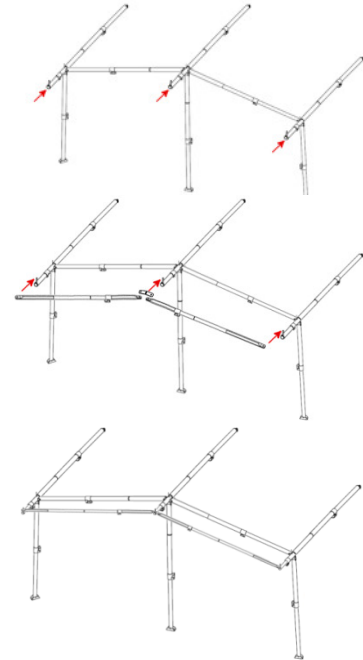
- Ihr Grundgerüst sollte nun stehen und ist leicht ausgespannt, die Zelthaut darf ruhig noch Falten werfen. Die äußeren Dach-Stangen sollten nun waagrecht in ca. 195 cm Höhe sein.



10. Vordachgestänge montieren bei Zelten mit Dachüberstand

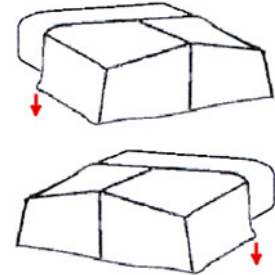
- Stecken Sie die Vordachstützen in die Vordachabgänge der Winkel ein.
- Montieren Sie das Vordachgestänge nach Gestänge-Plan.
- Bei Dachüberstand vorne führen Sie jeweils den Dorn der drei Vordachstützen durch die dafür vorgesehene Öse im Vordach.
- Bei umlaufendem Dach führen Sie den Dorn des mittleren Vordachstützens und der beiden Eckwinkel durch die dafür vorgesehenen Ösen im Vordach.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Dachhaut nicht mit dem Dorn beschädigen.
- Spannen Sie die drei Vordachstützen leicht von Hand aus und arretieren Sie diese.
- Die Vordachstangen werden jetzt noch nicht ausgespannt, die Verschlüsse bleiben offen.

Ihr Gerüst ohne Zusatzstangen sollte nun stehen.



11. Erstes Abspannen

- Spannen Sie die hinteren Ecken des Zeltes provisorisch ab. Die Seitenwand soll dabei parallel zur Wand des Wohnwagens straff nach unten abgespannt werden. Nutzen Sie die eingenähten Haken in den hinteren unteren Ecken der Seitenwände. Benutzen Sie die mitgelieferten Abspannringe und Heringe.
- Die äußeren Faulstreifen sollten nun teilweise senkrecht verlaufen und dann auf der Erde flach aufliegen.
- Rechts und Links sollte das Dach auf gleicher Höhe am Wohnwagen enden, hier sind nun letzte Korrekturen an der Position des Zeltdaches möglich.

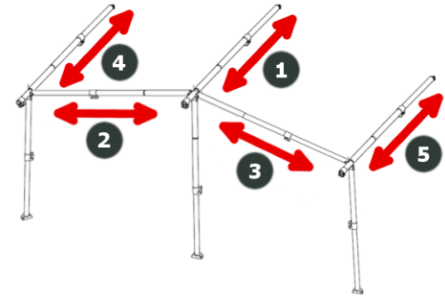


12. Ausspannen des inneren Gerüsts

TIPP: Gestänge Spann-Pistolen sind bei den folgenden Arbeitsschritten sehr hilfreich und ermöglichen einen optimalen Zeltaufbau.

TIPP: Wiederholen Sie das Ausspannen des inneren Gerüsts in kleinen Schritten bis sich Ihr Dach möglichst faltenfrei über das Hauptgerüst spannt.

- Montieren Sie alle Zelt-Wandsegmente an das Dach, schließen Sie alle Reißverschlüsse komplett.
- Sie beginnen das Ausspannen mit der mittleren Firststange (1). Lösen Sie die Klemmarretierung und spannen Sie die mittlere Stange nun mit Gefühl aus. Arretieren Sie die Klemmvorrichtung wieder.
- Spannen Sie nacheinander die linke (2) und rechte (3) Giebelstange aus.
- Spannen Sie die beiden äußeren Firststangen (4+5) aus.

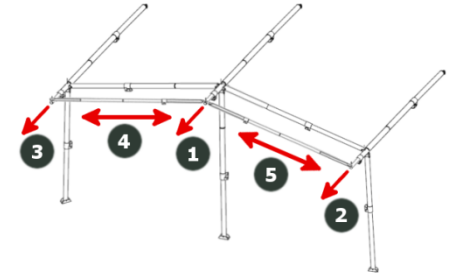


TIPP: Falten im Dach seitlich in den Rundungen des Wohnwagens über der Seitenwand werden später beim Abspannen der Seitenwände, mit später montierten Firststangen oder mit Hilfe von optionalen Dachauflagegestangen mit Federstahlende korrigiert.

13. Ausspannen des Vordachs (bei Zelten mit Dachüberstand)

- Sie beginnen mit den Vordachstützen.
- Dann spannen Sie die Vordachspannstäbe im Dachüberstand aus.

TIPP: Falten im Vordach werden modellabhängig später mit den Distanzhaltern korrigiert.



- Bei umlaufendem Dachüberstand:
 - Montieren Sie bitte in den hinteren Ecken des Dachüberstandes die Aufstellstangen gemäß Gestänge-Plan und bringen diese so auf Höhe, dass das Vordach seitlich fast waagrecht vom Dach absteht.
 - Spannen sie die Stangen des seitlichen Dachüberstandes aus.



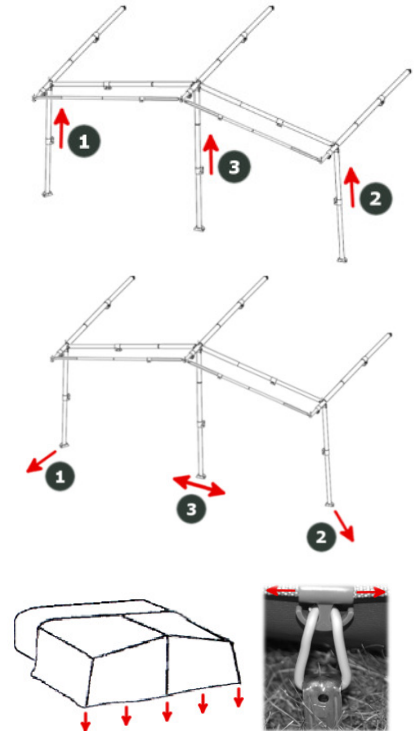
TIPP: Bei umlaufendem Dachüberstand dürfen Sie die unteren Stifte der Eckstücke im Vordach zum Spannen der Dachblende leicht nach außen in die Ecken biegen.

14. Bodenbefestigung

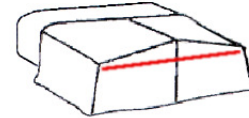
TIPP: Gehen Sie ruhig mal raus. Steht das Zelt in sich gerade und fluchtend zum Wohnwagen? Nur hier sind noch letzte Korrekturen möglich.

TIPP: Die Eckschellen eines optionalen Sturmgestänges montieren Sie bitte jetzt schon vor, die noch nicht ausgespannten Seitenwände erleichtern die Montage.

- Spannen Sie die vorderen Ecken des Zeltes provisorisch im Erdboden ab. Spannen Sie die Aufstellstangen in den Ecken auf Höhe aus bis die Zelthaut in der Senkrechten ausgespannt ist.
- Drücken Sie nun die Eck-Aufstellstangen diagonal in die vorderen Ecken der Zelthaut (Naht) und fixieren Sie diese provisorisch mit Zeltnägeln im Erdboden.
- Stellen Sie die Aufstellstange des Mittelwinkels senkrecht auf und fixieren Sie diese mit Erdnägeln provisorisch im Erdboden.
- Zum Abspannen nutzen Sie die eingenähten Haken in den unteren Ecken. Benutzen Sie die mitgelieferten Abspannringe und Heringe.
- Spannen Sie eine Vorderwand-Ecke des Zeltes ab.
- Spannen Sie nun die Vorderwand bis zur anderen Ecke ab.
- Nutzen Sie die verschiebbaren Ankerhaken um ein optimales Ergebnis zu erzielen.



- Spannen Sie die Aufstellstange am Mittelwinkel so hoch aus, dass die Reißverschlüsse, die die Wandsegmente mit dem Giebel verbinden, eine **waagerechte** Linie bilden.



- Spannen Sie nun die Seitenwände beginnend an der vorderen Ecke zum Wohnwagen hin im Erdboden ab.

- Nutzen Sie die verschiebbaren Ankerhaken um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

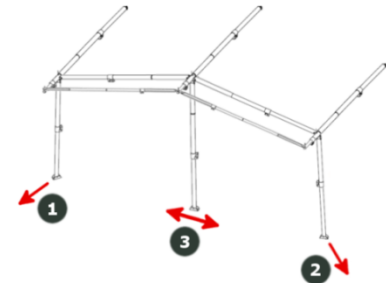
- Die äußeren Faulstreifen der Seitenwand sollten nun teilweise senkrecht verlaufen und der Rest auf der Erde flach aufliegen.



- Lösen Sie die provisorische Befestigung der Bügelfüße der Aufstellstangen

- Drücken Sie nun die Aufstellstangen in den vorderen Ecken diagonal genau in die Ecke der Zelthaut (Naht) und fixieren Sie diese mit Zeltnägeln im Erdboden.

- Stellen Sie die Aufstellstange des Mittelwinkels senkrecht auf und fixieren Sie diese mit Erdnägeln im Erdboden.



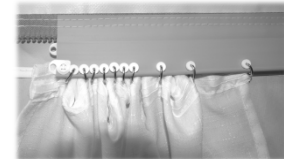
15. Windecken

- Spannen Sie die Windecken parallel zur Wohnwagenwand nach innen ab.
- Fixieren Sie die Windecken mit Erdnägeln durch die Ösen im Erdboden.



16. Schön wird es erst jetzt...

- Bestücken Sie die Gardinenschals mit Röllchen an den oberen Ecken und dazwischen an jeder 3.-5. Schlaufe des Gardinenbandes.
- Montieren Sie die Gardinen auf die Doppelgardinenkeder über Ihren Fenstern.
 - Fenster werden paarweise mit 2 Gardinenschals gleicher Breite bestückt. Ordnen Sie die Schals vor der Montage paarweise den Fenstern zu.
 - Öffnen Sie die seitlichen Verschlüsse, fädeln Sie die Röllchen auf den Keder und schließen den seitlichen Verschluss wieder.
 - Nutzen Sie die Bandschlaufen an den Segmenten seitlich am Folienfenster für die Gardinenschals.



- Montieren Sie nun alle Zusatzstangen und Distanzhalter gemäß Plan und spannen Sie diese aus.
- Ein optionales Sturmgestänge montieren Sie nun und spannen es aus.
- Schließen sie alle Hohlsäume fest um die jeweiligen Stangen.
- Durch das Entspannen und Nachspannen einzelner Stangen können Sie nun eventuell noch vorhandene Falten in der Zelthaut korrigieren.
- Befestigen Sie den äußeren Faulstreifen mit Hilfe der Zeltnägel an den vorgeösten Stellen rundherum im Erdboden, lassen Sie nur Eingangstüren aus.
- Stecken Sie die Regenhütchen auf die Dorne des Gerüsts.
- Abschließend noch fix die GÜSTO Deichselhaube montieren.

Gratulation, nun ist Ihr GÜSTO Vorzelt komplett aufgebaut und bereit, Ihnen lange Freude beim Campen zu bereiten.



Gebrauchs-, Pflege- und Qualitätshinweise für Vorzelte

- Zelthaut niemals zu fest verspannen.
- Bei Wettersturz und nachts Sturmleinen spannen.
- Wohnwagen nicht mit montiertem Vorzelt waschen.
- Zelt nie feucht einpacken, so vermeiden Sie Stockfleckenbildung durch Oberflächenschmutz. Sollten Sie das Zelt doch mal feucht einpacken müssen, bitte spätestens nach 6-8 Stunden wieder auspacken und vollständig trocknen lassen.
- Zeltgerüst nach Gebrauch in Einzelstangen lagern. Beachten Sie die weiteren Hinweise auf der Rückseite Ihres Gerüstplans.
- Zeltstoff nicht mit Ölen oder Fetten in Verbindung bringen.
- Acryl-Zeltstoff bei Verschmutzungen durch Luftverunreinigungen wie folgt behandeln: In regelmäßigen Abständen trocken ausbürsten oder mit klarem Wasser (max. 30° C) säubern. Anschließend muss die Zelthaut wieder imprägniert werden.
- Fenstereinsätze ausschließlich nur mit klarem Wasser reinigen.
- Zeltteile aus beschichtetem Polyestergewebe können problemlos (auch mit Feinwaschmittel) gesäubert werden. Anschließend gut spülen.
- Polyester-Dachgewebe ist beidseitig beschichtet und kann vereinzelt auftretende Lichtpunkte aufweisen. Diese sind technisch nicht zu vermeiden. Hierbei handelt es sich um verschobene Farbpigmente innerhalb der Beschichtung. Lichtpunkte stellen jedoch keinen Qualitätsmangel dar.

Zeltnähte

GÜSTO verarbeitet ausschließlich hochreißfestes baumwollumspunnenes Polyestergerüst.

Die Baumwollummantelung ist imprägniert und zusätzlich nahtdichtend.

Nähte können anfangs etwas Feuchtigkeit ziehen bis der Faden durch den Quelleffekt das Nadelloch ausfüllt.

Schützen Sie Ihr Zelt

Chemische Mittel

Durch chemische Mittel (z.B. Haarspray, Waschmittel, etc.) aller Art kann es zu nachteiligen chemischen Reaktionen an den Zeltmaterialien kommen. Folien können vergilben, milchig oder sogar brüchig werden.

Offenes Feuer

Vom Rauch eines Grills oder anderen offenen Feuerstellen können Gewebe und Folien stark in Mitleidenschaft gezogen werden. Undichtigkeit, Verfärbung und Brüchigkeit sind die Folge.

- Stellen Sie keine Koch- oder Heizgeräte und hängen Sie keine Beleuchtungskörper in der Nähe der Wände, des Daches oder der Vorhänge auf
- Beachten Sie die Sicherheitsauflagen für diese Geräte.

Pilzbefall

Bei Pilzbefall, fälschlicherweise auch als Stockflecken bezeichnet, handelt es sich um lebende Kulturen, die zum Leben und zur Vermehrung Licht, Sauerstoff und Feuchtigkeit benötigen. Jedes Zeltgewebe bietet, vor allem bei ungenügender Belüftung, diese idealen Voraussetzungen. Die Anzahl der verschiedenartigen Pilzerreger ist sehr groß. Hunderte oder gar Tausende von Arten, die in Küchenabfällen, in der zum Trocknen aufgehängten Wäsche, im Rasen oder im Boden und an anderen Orten vorhanden sind, suchen auch im Zelt nach idealen Ansiedlungsmöglichkeiten.

Die Biologie und Chemie ist für die nahe Zukunft noch nicht in der Lage, das Problem Pilzbefall an Geweben endgültig zu lösen. Es ist möglich, für verschiedene Gruppen der Pilzerreger ein Ausrüstungsmittel am Gewebe anzuwenden, das die Ansiedlung verhindert. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass ein Ausrüstungsmittel, das die Lebensfähigkeit einer Gruppe zerstört, für eine andere Gruppe einen idealen Nährboden darstellt. Sollte es durch ungünstige Umweltbedingungen zu einem Pilzbefall gekommen sein, kann man dagegen etwas tun. Durch lange Versuche wurde festgestellt, dass es nur ein Mittel gibt, den Pilzbefall zu verhindern und auch nachträglich zu beseitigen. Dieses Mittel hat jedoch keine Langzeitwirkung.

Wenn man die Bildung von Pilzbefall verhindern oder beseitigen will, sind Zelte aus beschichtetem Gewebe mit einer 3 %-igen Natronbleichlauge (Eau de Javelle) anzufeuchten. Am besten lässt sich dieses mit einem Schwamm durchführen.

Garantie-Erklärung

Wir gewähren für das Vorzelt eine Garantie von fünf Jahren vom Tage der Übergabe an, sofern eine normale Benutzung des Vorzeltes vorliegt.

Diese Garantie beinhaltet nicht Beschädigungen, die durch unsachgemäße Behandlung, wie z.B. schlechten Aufbau oder ungenügende Verankerung des Zeltes entstehen.

Ferner sind Beschädigungen, die durch scharfe Gegenstände, wie Steine, Wurzeln, Äste usw. entstehen sowie Einflüsse höherer Gewalt von der Garantie ausgeschlossen.

Reißverschlüsse sind Verschleißartikel und unterliegen ebenfalls keiner Garantie.

Eine Nachprüfung der beanstandeten Gegenstände behalten wir uns vor. Bei berechtigten Mängeln nehmen wir nach unserer Wahl Umtausch oder Instandsetzung vor. Daher ist darauf achten, dass keine Fremdkörper zwischen die Verzahnung geraten (z. B. Sand, Stoffreste, Nähfäden). Schieberlaufflächen vor Beginn und nach Ablauf der Nutzungsdauer leicht mit Stearin Kerzenwachs einreiben.

Durch nicht werksseitig vorgenommene Veränderungen oder Reparaturen erlischt jeglicher Garantie- und Gewährleistungsanspruch.

Alle weitergehenden Ansprüche, auch die auf Wandlung oder Schadensersatz, sind ausgeschlossen. Dieser Garantieanspruch gilt nur in Verbindung mit der Kaufquittung.

Den Nachweis über das Vorliegen eines Garantiefalles hat der Kunde zu führen.

Dem erfahrenen Camper ist bekannt, dass nachstehende Erscheinungen nicht als Sachmängel anzusehen sind und die Gebrauchstüchtigkeit eines Zeltens nicht beeinträchtigen:

- Garnverdickungen im Gewebe
- unterschiedliche Transparenz der Folien
- Farbabweichungen einzelner Gewebepaneele
- Farbveränderungen durch Wetter und Umwelteinflüsse
- Lichtpunkte in Beschichtungsgeweben und andere Lichteffekte durch unterschiedliche Gewebetransparenz
- Produktionstechnisch bedingte Bohrmarkierungen im Gewebe
- Schweißwasserbildung durch Kondensation bis hin zum Abtropfen, besonders im Naht- und Gestänge-Bereich.

Zelte im Wintereinsatz:

Alle Zeltmodelle müssen im Wintereinsatz mit Zusatzgestänge individuell unterstützt werden, damit auch bei hohen Schneelasten eine ausreichende Statik gewährleistet ist.

Für Brüche und Verformungen des Gestänges im Wintereinsatz und daraus resultierenden Schäden übernehmen wir keine Haftung und Garantie.



GÜSTO Zeltmanufaktur GmbH
Am Weserufer 41
D - 31592 Stolzenau
Tel: +49 (0) 5761-1074
Fax: +49 (0) 5761-7444
www.guesto.de
info@guesto.de